

CHANGELOG

V 2.6



Abb. RC3 (release candidate), RC4 ist v2.6.0.3106

Das neue „minor“ 2.6 Release steht bevor.

RC3. „This is a potential release candidate, meaning that 2.6.0 will be *released to the public shortly*, though it may end up being a slightly later build than this, depending on what is found in this build.“ (Patrick Connor)

Einstellungen (Betaphase): Shortcut: Strg-Beistrich (Mac OS: Command-Beistrich)

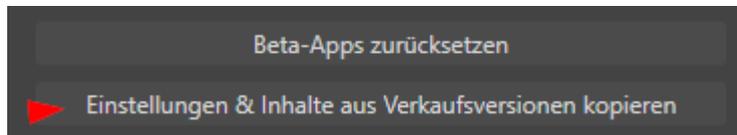
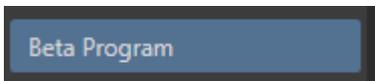


Abb. „Beta Program“ – Einstellung einer bereits installierten Version übernehmen oder die Anwendungseinstellungen rücksetzen

Machine Learning Models/Maschinelles Lernen

(ML)

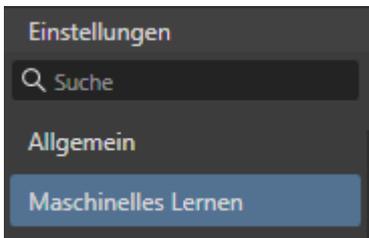


Abb. MENÜ > Bearbeiten > Einstellungen (Strg-Beistrich)

Die Modelle werden auf den lokalen Rechner geladen. Der Speicherverbrauch der einzelnen Modelle ist angegeben. Es wird keine Internetverbindung benötigt – alle Vorgänge finden am eigenen Rechner statt und werden eben nicht zur Bearbeitung ('oder zum Trainieren') „versandt“.



Abb. Installieren von „Segmentierung“ und „Hauptmotiv“

Segmentierung: Objektauswahl / Object Selection Tool

(290 MB, AFPho 2.6)

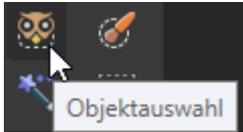


Abb. „Objektauswahl“/ML

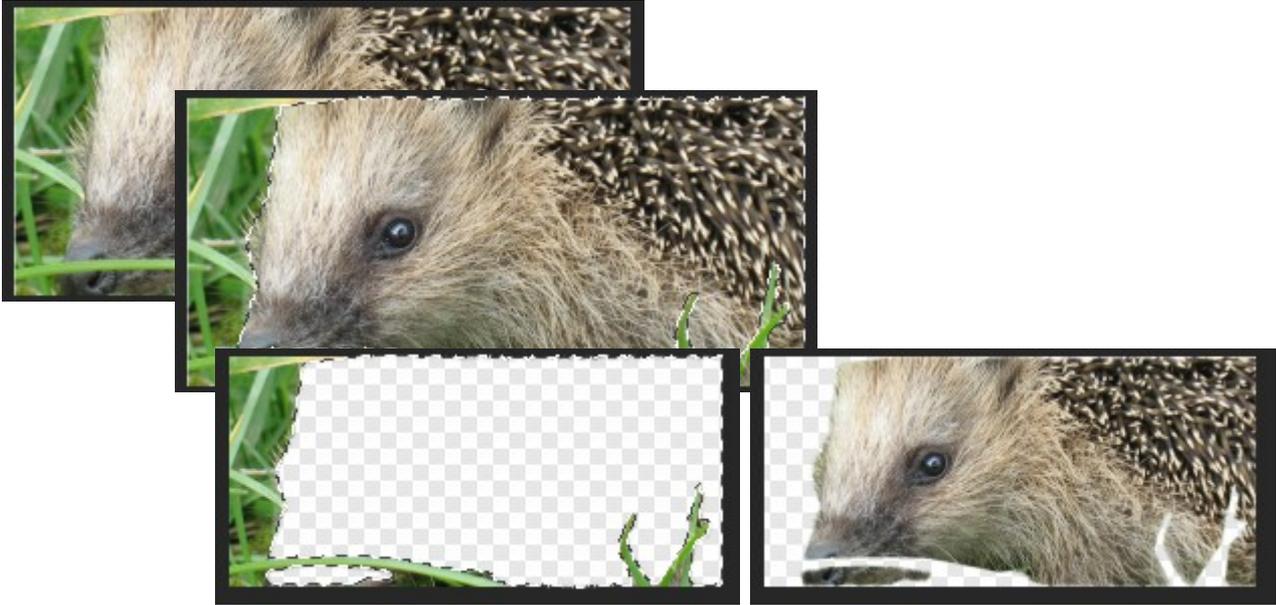


Abb. Beispiel Segmentation

Segmentauswahl durch Positionieren der Maus

Maus über das Objekt führen, nach Erkennung (Umrandung) klicken. Prinzipiell kann vorher geklickt werden.



Abb. Mouse over



Abb. Erkannt



Abb. Nach dem Klick

Segmentauswahl durch Aufziehen eines Rechtecks.



Abb. „Grün“, also via Modus: „Hinzufügen“.

Klickt man auf das erste Icon „Neu“ beginnt eine neue Selektion, alle Bisherigen werden verworfen.



Hinzufügen: Grünen Schraffur – mehrere Bereiche auswählen

Subtrahieren: Rote Schraffur (3) – weitere Selektionen von der vorhandenen abziehen



Kreuzen: Blaue Schraffur (4) – Überlappende Teile von zwei oder mehr bereits ausgewählten Bereichen



Mehrere Bereiche lassen sich so nacheinander wählen, dabei können beide Methoden – „mouse over“ und das manuelle Eingrenzen (Click & Drag) – Anwendung finden.



Abb. Modus „Hinzufügen“

Per „Verfeinern“ lässt sich die Auswahl ggf. optimieren:

MENÜ > Auswahl > Kante verfeinern, Strg-Alt-R

„Meh rteilige Objekte“: Es werden Teile von Objekten mitselektiert, so der Algorithmus glaubt, das andere Bildteile noch zur gewünschten Selektion gehören.

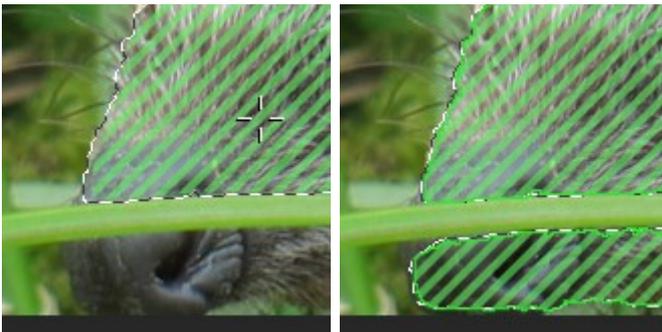


Abb. „Aus“

Abb. „An“

Durch die gehaltenen Tasten: Alt-Shift lässt sich eine automatische Aufteilung erzwingen.



Abb. Rote/Gelbe Bereiche: Alt-Shift während Click & Drag

Hauptmotiv/Select Subject

(72 MB, AFPho 2.6)

Es wird versucht das Hauptmotiv zu erraten. Damit die Funktion "Motiv auswählen (ML)" verfügbar ist, muss das Segmentierungsmodell bereits installiert sein, das mit unterschiedlichsten Motiven trainiert wurde.



Abb. MENÜ > Bearbeiten > Einstellungen > Maschinelles Lernen: Hauptmotiv

MENÜ > Auswählen > Motiv auswählen

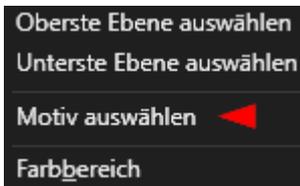


Abb. Motiv auswählen



Abb. Auswahl umkehren (Strg-Shift-I) und S/W

Sonstiges

Strg-Enter bei aktiver Textbearbeitung beendet diese („Bestätigung“) und das Auswahlwerkzeug ist wieder aktiv (gilt nun für alle Affinity Programme).

Vergleiche Strg-Enter versus ESC-Taste bei Publisher.

Ab 2.6 sind besonders folgende Änderungen bzgl. der Auswahl zu beachten:

Standardisierung für alle Pixel-Auswahlwerkzeuge

(die rechte Maustaste zur Bearbeitung fällt unter Windows nun weg).



Es gilt für Markierungs- und Freihandwerkzeuge

Shift

zum Hinzufügen (1) zu einer bestehenden Selektion

Alt

zum Subtrahieren (2) von einer bestehenden Selektion

Beispiel: Einen horizontalen oder vertikalen Bereich eingrenzen



Linke Maustaste halten und ziehen: Selektion einer „Pixelzeile“ (1).

Wird nun zusätzlich die Strg-Taste gehalten, wird *ab* der selektierten Zeile eine horizontale Markierung aufgespannt.



Abb. (1) Zeilenauswahl

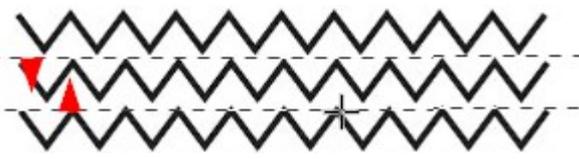


Abb. (2) Zeilenauswahl

Gleiches gilt für die Vertikale:



Abb. (1) Einen Bereich aufziehen

(2) Nun die Alt-Taste halten, den Start der Subtraktion per gehaltener linker Maustaste bestimmen und nun gleichzeitig wieder Strg zusätzlich zur Alt-Taste halten, um den Bereich aufziehen zu können.

Shift würde zur aktuellen Markierung (a bis b) Bereiche hinzufügen.

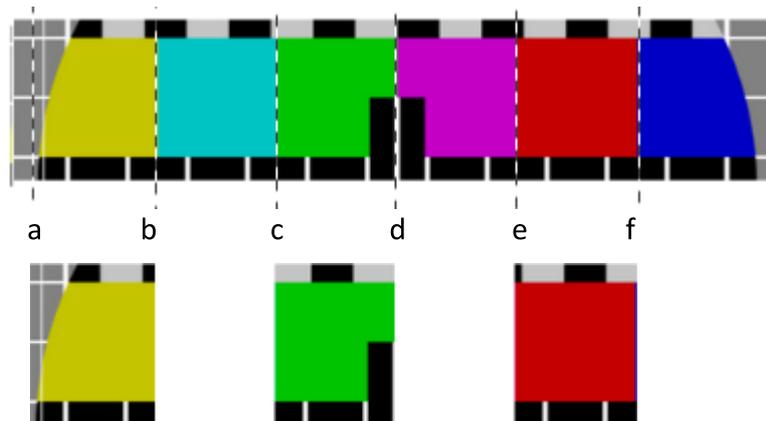


Abb. Per Strg-Shift hinzugefügte Bereiche: c bis d und e bis f

Grafik: Ausschnitt aus dem Testbild „Philips circle pattern“

(The Philips circle pattern (also referred to as the Philips pattern or PTV Circle pattern) refers to a family of related electronically generated complex television station colour test cards. https://en.wikipedia.org/wiki/Philips_circle_pattern)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Testbild>

https://en.wikipedia.org/wiki/Test_card

Das Freihand-Tool verwendet nun die **gehaltene Strg**-Taste für einen Moduswechsel.

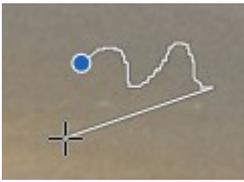


Abb. Freihand auf Polygon Wechsel durch halten von Strg

IM MODUS (1) Freihand wird temporär der „Polygonal“-Modus aktiv

IM MODUS (2) Polygonal wird temporär der „Magnetisch“-Modus aktiv

IM MODUS (3) Magnetisch wird temporär der „Polygonal“-Modus aktiv

(1) (2) (3)

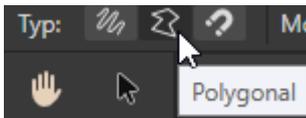


Abb. Modi

NB. Im Polygonalmodus kann Freihand (Klick und Drag) und Magnetisch (Strg halten und Maustaste loslassen) verwendet werden.

NB. Um einen Kreis oder ein Quadrat aufzuziehen, ist somit auch *nicht mehr die Shift-Taste*, sondern die Steuerungstaste **Strg** relevant.



Abb. Strg-Click und Drag

NB. Die Shift-Taste wird weiterhin bei Werkzeugen, die nicht die Auswahl betreffen eingesetzt!

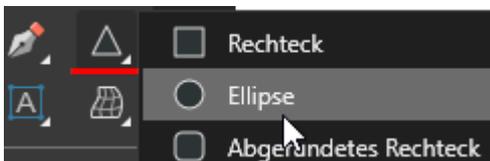


Abb. Ellipse: Durch halten von Strg wird ein Kreis aufgezogen

Bei Pinseln (B) gilt nun:

Strg+Alt (Command+Alt) halten und ein weiterer Linksklick wechselt jeweils die Modi:
Breite/Härte vs Rotation vs Form/Abstand. Eine Mausbewegung nach oben/unten, links/rechts
ändert die Parameter der jeweiligen Einstellung.



Abb. Pinseleinstellungen durch Klick bei gehaltenen Strg-Alt-Tasten
(Width/Hardness, Shape/Spacing, Rotation)

Pinsel sind nun je Kategorie per Namen auffindbar (immer noch nicht global):

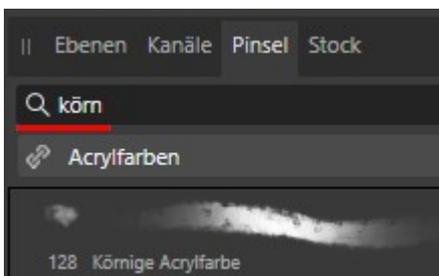


Abb. Suche in MENÜ > Fenster > Pinsel

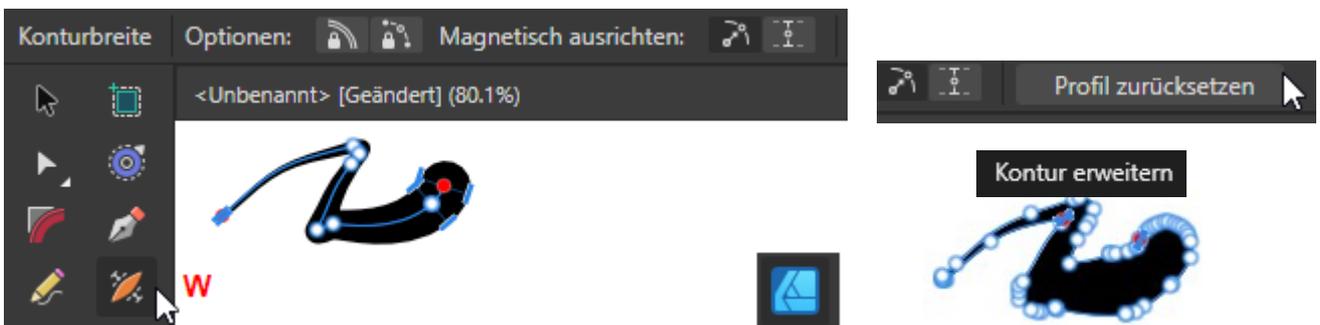


Abb. Konturbreite (Designer), Rechtsklick auf Freifläche: Kontur erweitern (expand stroke) und
„Profil zurücksetzen“ (Reset)

EN https://affinity.help/designer2/en-US.lproj/index.html?page=pages/Tools/tools_lineWidth.html

DE https://affinity.help/designer2/de.lproj/index.html?page=pages/Tools/tools_lineWidth.html

Masken

Ein Rechtsklick auf Masken bietet zusätzlich praktische Optionen „Maske leeren“/„Maske füllen“.
Der Umweg über Kanäle entfällt (gilt auch für Publisher/Designer).

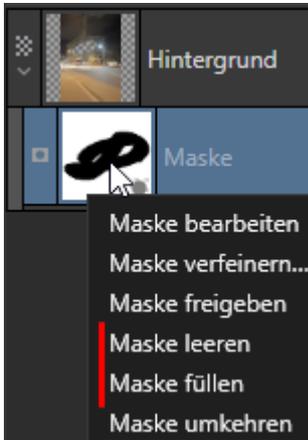


Abb. Rechtsklick auf eine Maske (fill/clear masks)

„Objekte“ in Affinity

Die Handhabung von RAW- oder Bildebenen, sprich „Objekten“, die nicht direkt als Pixelinformation (gerastert) vorliegen werden nun im Bedarfsfall *automatisch* gerastert.

Beispiel: Plug-Ins lassen sich ohne vorhergehendes Rastern auf Bild- und RAW-Ebenen anwenden. Bei Rastervorgängen wird eine Warnung ausgegeben.

Beispiel: Ebenen werden auch automatisch gerastert (zB. RAW und „Image“-Ebenen), so eine Markierung vorhanden ist und deren Inhalt, nicht die Markierung selbst, mit gehaltener Strg-Taste neu positioniert werden soll.



Abb. Normal wird die Auswahl verschoben. Strg halten: Der Inhalt wird verschoben.

Anmerkung: Wird „V“ betätigt und nun mit gehaltener Shift-Taste verschoben, erzeugt man Duplikate.



Ebenso wenn eine „Bild“-Ebene gewählt ist und ins „Develop“-Modul gewechselt wird oder die „Liquify Persona“/„Tone Mapping Persona“ bei RAW-Bildern.

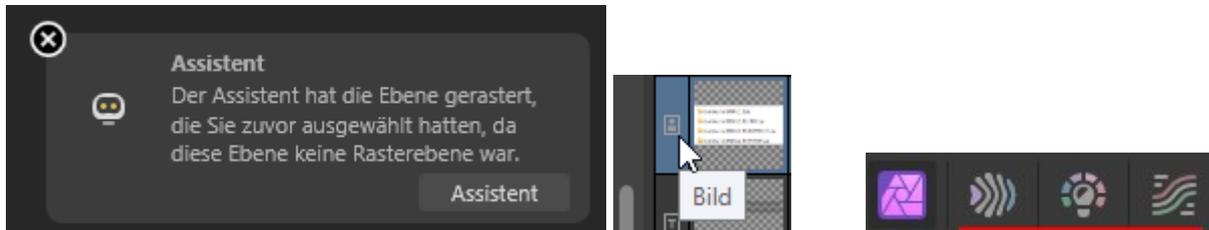


Abb. Automatische Wandlung in Pixelebenen

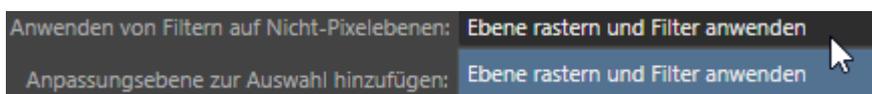


Abb. Assistenzeinstellung Anwenden von Filtern auf Nicht-Pixelebenen "Applying filters to non-pixel layers". Die Funktion blockiert durch das automatische Rastern nicht mehr

Weiters gilt, nun OHNE RASTERN:

Pinselwerkzeuge (B) angewandt auf eine Bild- oder RAW-Ebene: Es wird *nicht* gerastert, sondern eine *nicht-destruktive* verschachtelte Pixelebene erstellt und erst hierauf gemalt.

Bei „Löschen“ (E) wird eine neue Maskierungsebene erstellt und diese zum Löschen *nicht-destruktiv* herangezogen.

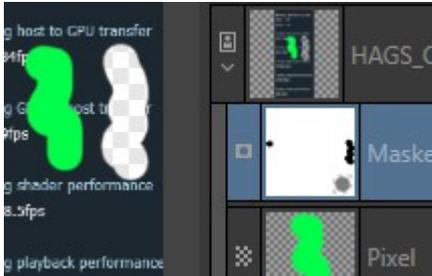


Abb. Löschen und Malen

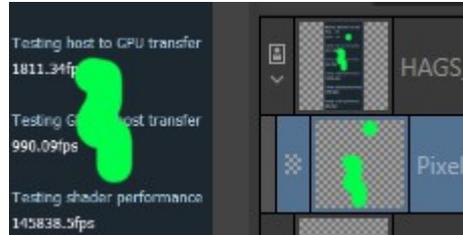


Abb. Malen

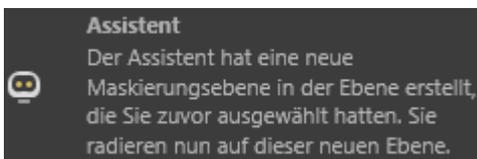


Abb. Löschen und Malen

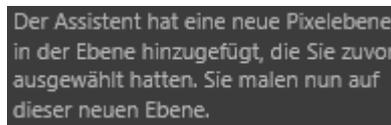


Abb. Assistenzeinstellungen

„There may be edge case scenarios I've missed (relating to how Image and RAW layers are handled when performing various operations on them). The goal with the changes for those layer types was to make operations on them seem more intuitive when coming from other image editing software, i.e. they should behave more like Pixel layers whilst trying to retain their non-destructive characteristics where possible.

*That's why deleting with a selection or using the erase brush masks them by default, and painting creates a new child layer and so on. Some operations aren't possible to achieve non-destructively (e.g. entering Tone Mapping), so rasterisation has to occur with a notification.“
(James Ritson, 2024-12-19)*

„Inpaint“ funktioniert nun auch mit RAW-Dateien bzw. Layer, die kein Pixelmaterial enthalten.

Achtung: Ggf. wird aber ein Layer – so im Assistenten gesetzt in eine Pixelebene gewandelt, da nur dann Inpaint funktioniert.

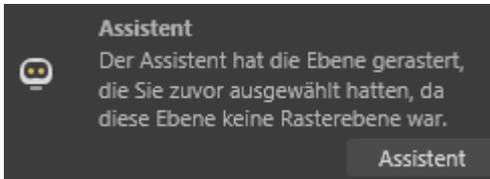


Abb. Assistenten-Information. MENÜ > Bearbeiten > Einstellung > Assistent

Auch Zusammenlegen und Reduzieren (Merge Down / Merge Selected) von Pixel-, Vektor-, Maskierungs-, Anpassungs- oder Bildebenen wurde auf RAW-Dateien erweitert. Da die RAW-Dateien dabei gerastert werden müssen, erscheint eine Warnung.

Der Inpainting Pinsel (Restaurieren) merken sich die Option zwischen Sitzungen/Dokumenten bzgl. den Quell-Einstellungen der oberen Kontextleiste „Aktuelle Ebene und Aktuelle Ebene und Darunter“ (Current Layer / Current Layer & Below). Dies gilt auch für das Tool „Flecken entfernen“ (Patch Tool)

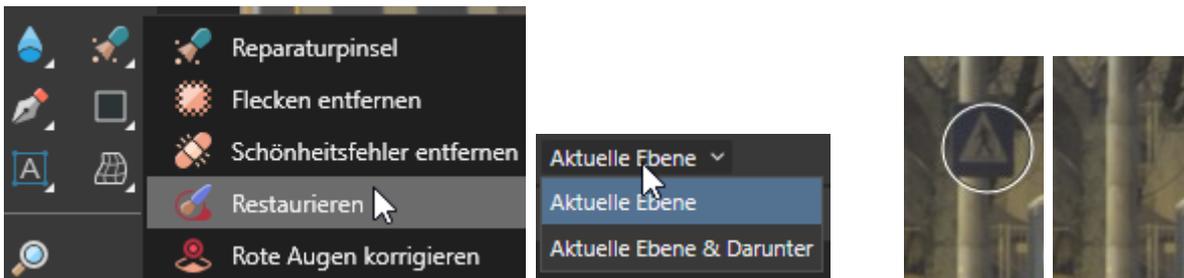


Abb. Inpainting (Shortcut: J, ggf. mehrmals betätigen)

Flecken entfernen (*Patch Tool*)

DE https://affinity.help/photo2/de.lproj/index.html?page=pages/Tools/tools_patch.html

EN https://affinity.help/photo2/English.lproj/index.html?page=pages/Tools/tools_patch.html

Bild- und RAW-Ebenen lassen mit „Ausgewählte Farbe markieren“ (Select > Select Sampled Colour) verwenden. Ebenso „(Farb-)Bereichsauswahlen“ (select reds/greens/blues, tonal ranges, alpha ...) *ohne* Rastern zu müssen.

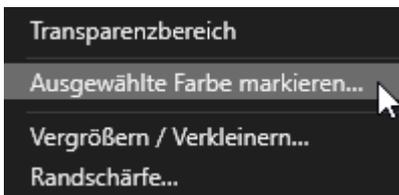


Abb. MENÜ > Auswahl > Ausgewählte Farbe markieren

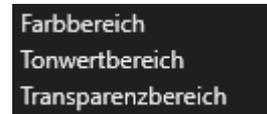


Abb. Farbbereich, Tonwertbereich, Transparenzbereich

Weitere Informationen:

EN https://affinity.help/photo2/en-US.lproj/index.html?page=pages/Selections/selections_sampled.html

DE https://affinity.help/photo2/de.lproj/index.html?page=pages/Selections/selections_sampled.html

Der Shortcut **Strg-T** wird nun standardmäßig für „Live Perspective“ definiert.

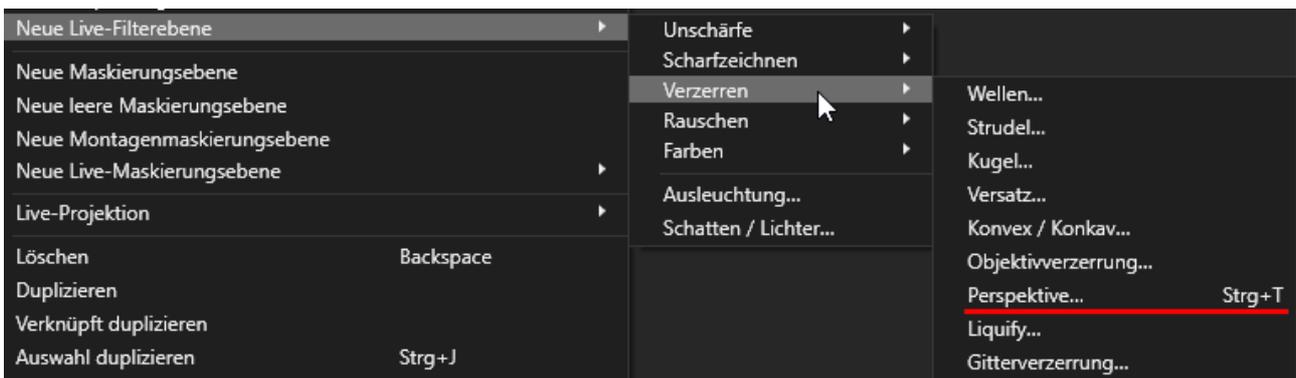


Abb. MENÜ > Ebene > Neue Live-Filterebene > Verzerren > Perspektive

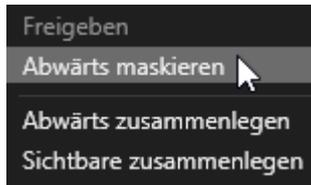
DE https://affinity.help/photo2/de.lproj/index.html?page=pages/Tools/tools_patch.html

EN https://affinity.help/photo2/en-US.lproj/index.html?page=pages/Tools/tools_patch.html

Weiters

Die Makrofunktionalität kommt nun ohne Rastern aus, wenn Parameter durch BenutzerInnen in der Makro-Unterbrechung eingegeben werden.

Folgendes lässt sich ab v 2.6 nun in Makros aufzeichnen:



Abwärts maskieren (Layer > Mask to Below)

MENÜ > Ebene > Abwärts maskieren

Ebenso ein DPI-Wechsel bei „Dokumentgröße ändern“ (*Resize Document*)
wird im Makro notiert

TIFF-Bilder: Nicht assoziierte Alpha-Information wird nun korrekt importiert, grundlegender Support war bereits in V2.1 gegeben (*Straight/unassociated alpha* support war schon in V2 verfügbar)

Autoclose/ Liniensstil (LineStyle)

Automatisch schließen von Linienzügen.

Zeichenstift, Knotenwerkzeug (Pen/Node) – Shortcut: P Pen, N Node

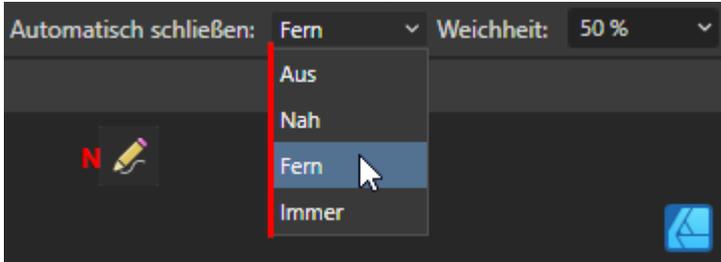


Abb. Designer – Bleistift, Shortcut: N (Auto Close)

Aus Die Kurve wird nie geschlossen

Nah Die Kurve wird geschlossen, wenn sich die Endpunkte einander nähern („Hundeknochen“-Indikator wird weiterhin angezeigt/“Dog bone“).

Fern Ähnlich wie Nah, der Abstand kann jedoch größer sein

Immer Die Kurve wird immer geschlossen, der Abstand von Anfang/Ende ist irrelevant

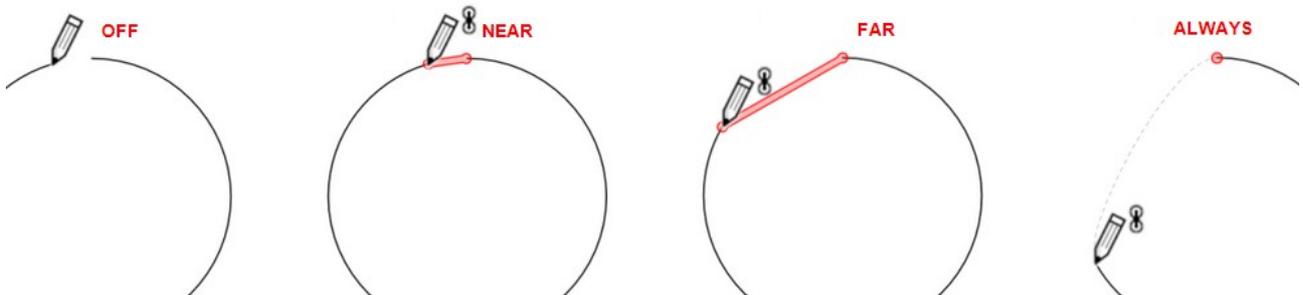


Abb. Aus/Nah/Fern/Immer (OFF/NEAR/FAR/ALWAYS)
(kleiner Kreis und nahe Zoomstufe zur Veranschaulichung)

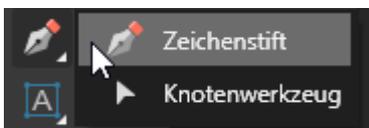


Abb. Automatisch schließen

Neue Optionen in allen Anwendungen: Das Icon für Liniestil

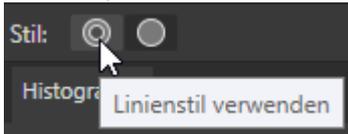
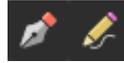


Abb. Liniestil und/oder Füllung verwenden
(Designer/Photo/Publisher)



P/N (Designer)



P (Photo)

Gesetzte Parameter lassen sich direkt ein- und ausschalten.

NB. Das Panel „Kontur“ (MENÜ > Fenster > Kontur) ist als eigenständiges Panel nur in Designer verankert. In Photo ist es in der oberen Kontextmenüleiste.

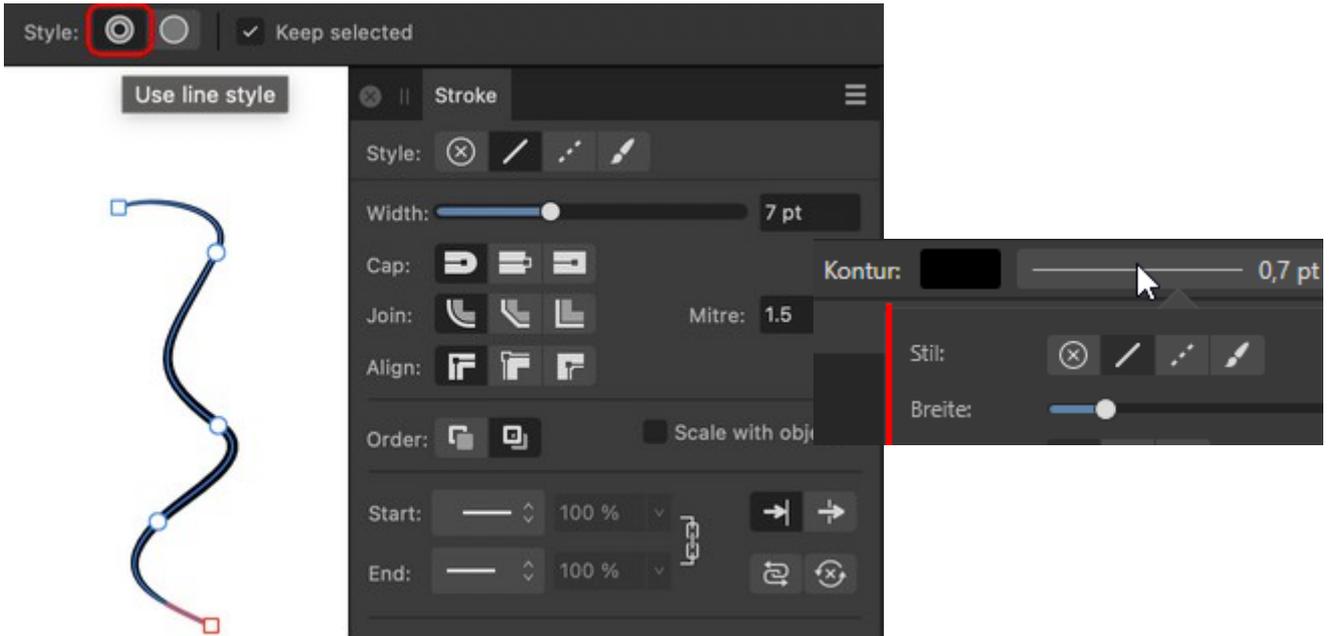


Abb. Pencil Tool (N): Use line style. Kontureinstellungen für Pinsel/Bleistift verwenden.
Rechts das Kontextmenü von Affinity Photo.



Abb. Designer: Linienstil und Füllung angewählt

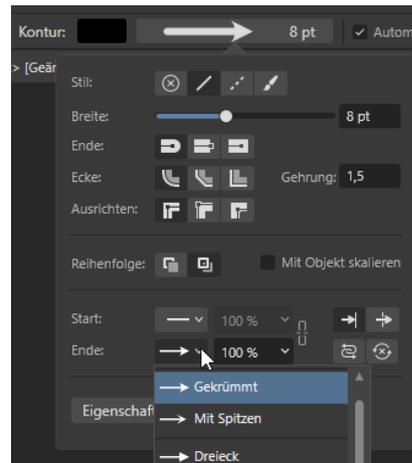


Abb. Linienstil mit „Ende-Pfeil“

Der Linienstil für die Kontur lässt sich also im „Konturbedienfeld“ festlegen („Stroke“-Panel). Ist die neue Option aktiv, verwenden alle Formen/Linien diese vorgegebenen Attribute der gesetzten Konturparameter. Um eine Form ohne Kontur zu zeichnen wird das Symbol einfach *deaktiviert*. Um mit den vorigen Einstellungen fortzufahren, die Option erneut aktivieren. Gleiches gilt wie bisher für die Füllung.

Anmerkung: Auch mit der herkömmlichen Selektion (M) via Ebeneneffekte lassen sich Konturen erzeugen, dabei sind die Daten keine Vektordaten, sondern Pixeldaten.

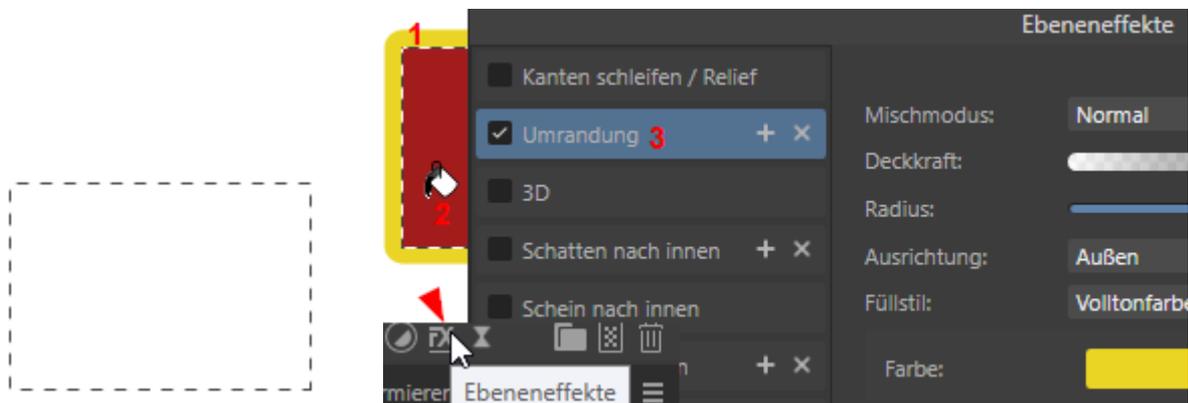


Abb. Beliebige Selektion aufziehen/zeichnen und füllen. Per Ebeneneffekte die Kontur erzeugen.



Abb Demo-Video

Demo-Video: Konturen als Pixelgrafik, neues Icon „Linienstil“ für Vektorgrafik

http://www.dma.ufg.ac.at/assets/26377/intern/AUSWv2_PixelkonturFXPfadkontur_Icon_Linienstil.mp4

Anmerkung: Bei nachträglichem Verschieben von Pixelbereichen auf Ebenen, die eben Ebeneneffekte besitzen, werden die Eigenschaften automatisch übertragen.

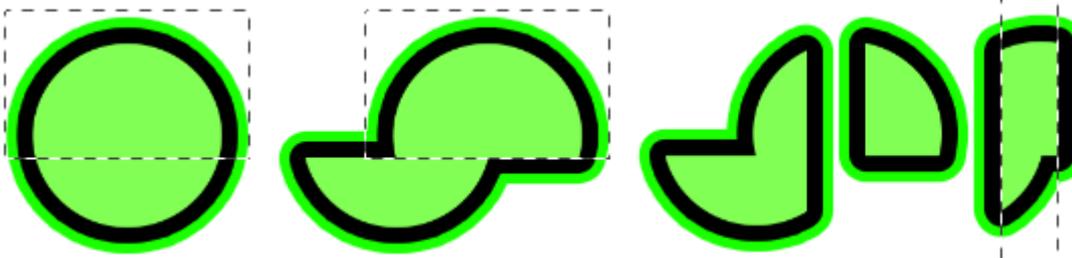
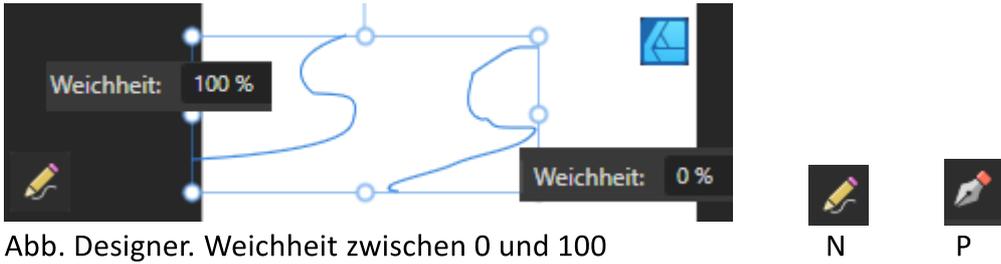


Abb. Verschieben der PIXEL-Auswahl mit gehaltener Strg-Taste

Weichheit (N für Bleistift, P für Zeichenstift)



Mehr oder weniger Knoten werden automatisch neu positionieren, hinzugefügt oder entfernt.
Standard: 50 %

NB. Dies hat nichts mit dem Stabilisator in der Kontextsymbolleiste zu tun. Zum Testen der Funktion „Weichheit“, einfach die Stabilisator-Funktionen abschalten.

Zeichenstiftwerkzeug (P) – Handhabung von Kurven via Doppelklick auf Anfasser oder Knoten:

Kurvenpunkte:	Wechsel von „Glatt“ auf „Spitz“ und umgekehrt
Anfasser:	Löschen

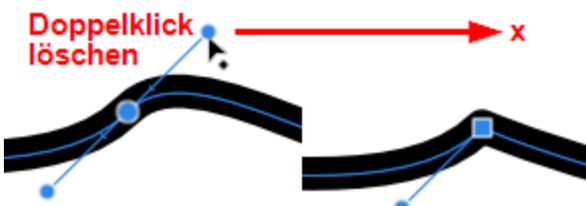
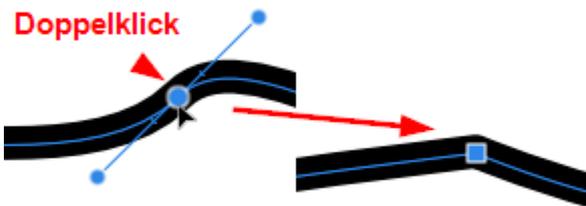
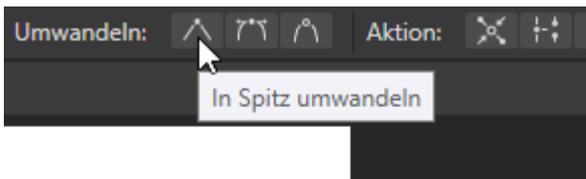


Abb. Doppelklick Funktion

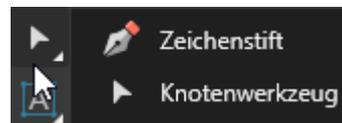


Abb. Alternativ: Alt-Klick auf einzelne Knoten bzw. Rechtsklick (auch für mehrere selektierte Knoten)

Füllung von Objekten

Nach dem Aufziehen von Objekten, lässt sich per gehaltener Alt-Taste das Pipettenwerkzeug (Farbpipette/Color Picker) aktivieren, um eine Füllfarbe direkt auf das erstellte Objekt zu übernehmen.

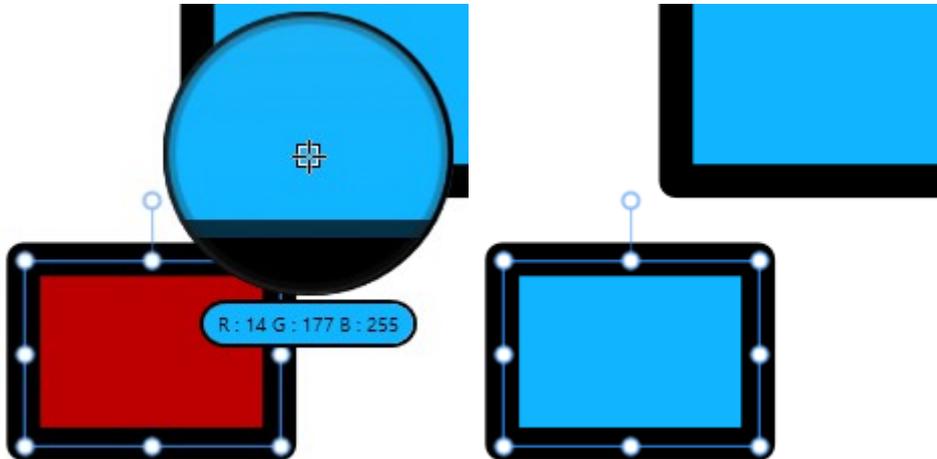
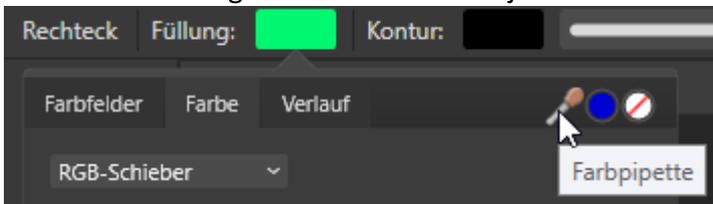


Abb. Aufziehen rotes Objekt. Alt-Taste gedrückt halten, und per Pipette die Farbe von blauem Objekt übernehmen

„Colour Picker Auto Apply“ (Auto Apply (Colour Panel) Colour Picker to Selection):
Automatisch die geklickte Farbe auf Objekte übernehmen.



Bisher wurde die gewählte/geklickte Farbe nur in das runde Farbfeld übernommen, das für die Zuweisung extra noch einmal angeklickt werden musste. Nun wird die Farbe gleich auf selektierte Objekte übertragen.

Wird die ALT-Taste gehalten, wird wie vorher die per Pipette gewählte Farbe nur in das runde Farbfeld übertragen.

RAW

Canon CR3 RAW-Dateien werden in v2.6 unterstützt.

Nikon HE and HE* („HE Stern“) Formate werden über eine eigene Nikon-Programmbibliothek gelesen (RAW Formate loss-less, high efficiency*, high efficiency der Z-Serie).
Vergleiche Z9 RAW Encoding (Nikon HE* / HE / NRAW).

„Noch proprietärere“ Formate (eigentlich Tico-RAW von intoPIX - „**TIny CO**dec“) sollten vermieden werden.

Zwar ist die Dateigröße geringer, aber die Kompatibilität über mehrere Programme hinweg nicht unbedingt gegeben.

Choose a compression type for NEF (RAW) photographs. In descending order by the size of the files produced, the options are: **[Lossless compression]**, **[High efficiency★]**, and **[High efficiency]**.

- **[High efficiency★]** produces pictures that compare favorably in quality to those produced by **[Lossless compression]** and are higher in quality than those produced by **[High efficiency]**.

https://onlinemanual.nikonimglib.com/z9/en/15_menu_guide_02_09.html

Open Source Software wie DarkTable, RawTherapee, Iridient RawDeveloper etc. unterstützen das Format derzeit nicht.

Anmerkung: REDCINE-X Pro unterstützt nach der Übernahme der Fa. RED durch Nikon nun N-RAW (Video, zB. Z8, Z9). N-RAW ist etwa halb so groß wie ProRes RAW.
Beispiel Setting Nikon Z9: 8.3K Video mit 60 fps bei 12-Bit N-RAW-Codec (8256 x 4644 Pixel)



Abb. Nikon N-RAW Videoformat (based on Tico)

Windows <https://www.red.com/download/redcine-x-pro-win>

Mac OS <https://www.red.com/download/redcine-x-pro-mac>

Lesefolge / Reading Order Panel

PDFs für erleichterte Bedienung (zB. um die Vorlesereihenfolge bei Text in Sprachwandlung korrekt einhalten zu können).

MENÜ > Fenster > Lesereihenfolge (Window > Reading Order)



Textobjekte (Rahmentexte, Grafiktexte, Formtexte, Pfadtexte) werden automatisch in die Lesefolge aufgenommen.

Standardfolge ist von oben nach unten. Bei Objekten nebeneinander zusätzlich von links nach rechts.

Änderung an der Reihung erfolgt per Drag & Drop.



Eine rein interne Gruppierung (zur bessere Übersicht) kann durch anlegen von Artikel folgen (*Add Article*) – momentan nur eine Gruppierung der Lesefolge.

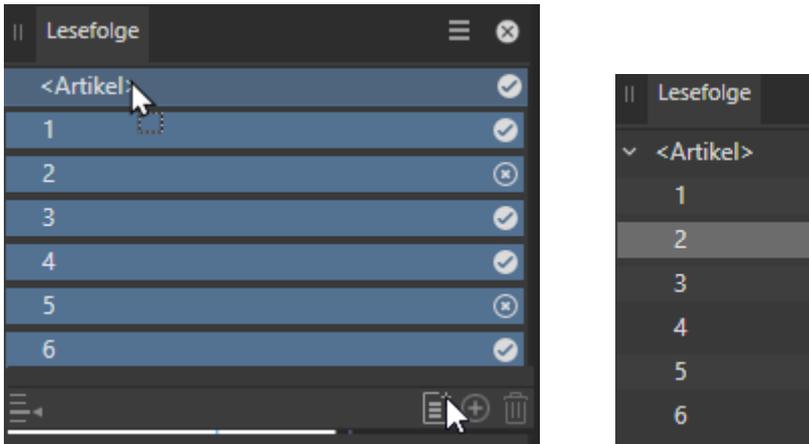


Abb. Drag & Drop der Seiten 1-6 auf einen neu erstellten Artikel (s. Icon)

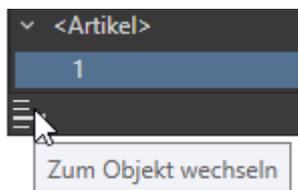


Abb. „Zum Objekt wechseln (Lesefolge)“ / „Go to Article“

Anmerkung: Alt-Tags für Grafiken lassen sich in Publisher genauso hinterlegen, wobei sich der Titel oder eine Bildbeschreibung über XMP-Metadaten (XMP:Titel, XMP:Beschreibung, XMP:Überschrift) aus einer Image-Datei (auch je Sprache) übernehmen ließen. Rein dekorative Elemente erhalten ein eigenes Tag, damit Screen-Reader diese überspringen.

MENÜ > Fenster > Tags

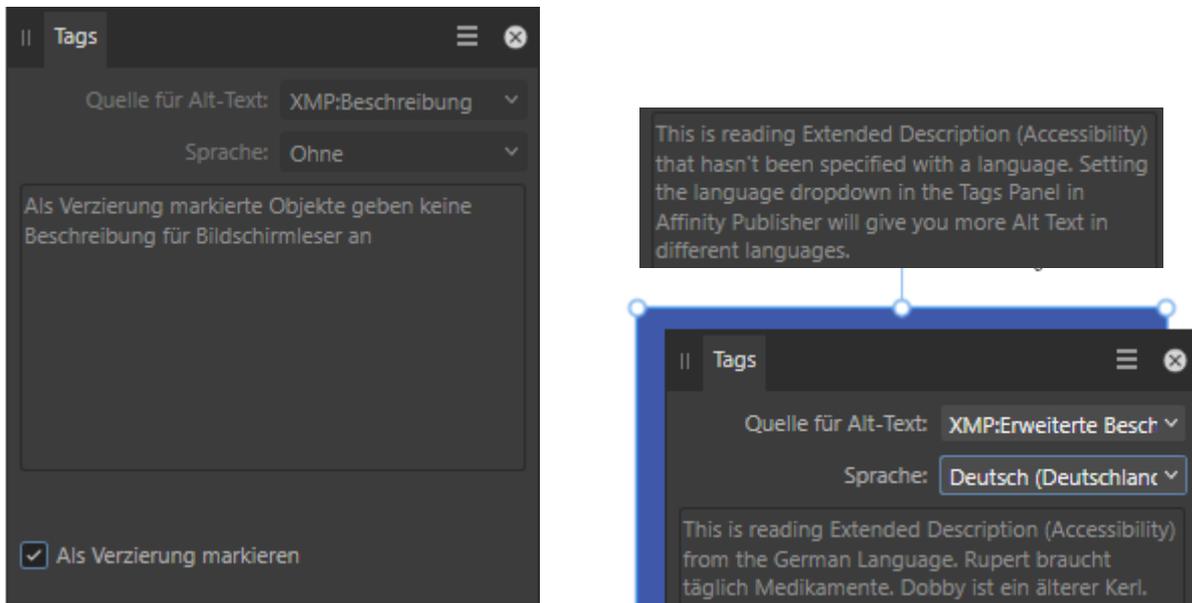


Abb. Tags/ XMP:Erweiterte Beschreibung (DE)

Auch `lptc4xmpCore:AltTextAccessibility` or `lptc4xmpCore:ExtDescrAccessibility` lassen sich nun verwenden.

Die Daten werden in „Tagged“-PDFs beim Export übernommen und sind zB. im PDF-Readern ersichtlich, so die Maus über ein Bild geführt wird.

Weitere Informationen:

DE <https://affinity.help/publisher2/de.lproj/pages/Panels/tagsPanel.html>

EN <https://affinity.help/publisher2/en-US.lproj/pages/Panels/tagsPanel.html>

Preflight

Sind Textrahmen verknüpft, aber einige davon zusätzlich skaliert, wirft der Preflight aka „Checkliste“ eine Warnung aus. Durch die (ungewollte) Skalierung einzelner Textrahmen ändert sich auch die Schriftgröße.

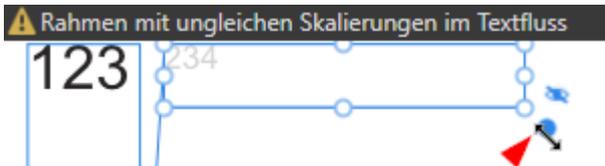


Abb. „Mismatched scaling“ - Rahmen mit ungleichen Skalierungen im Textfluss

Möchte man dahingehend nicht gewarnt werden, lässt sich die Option abschalten.

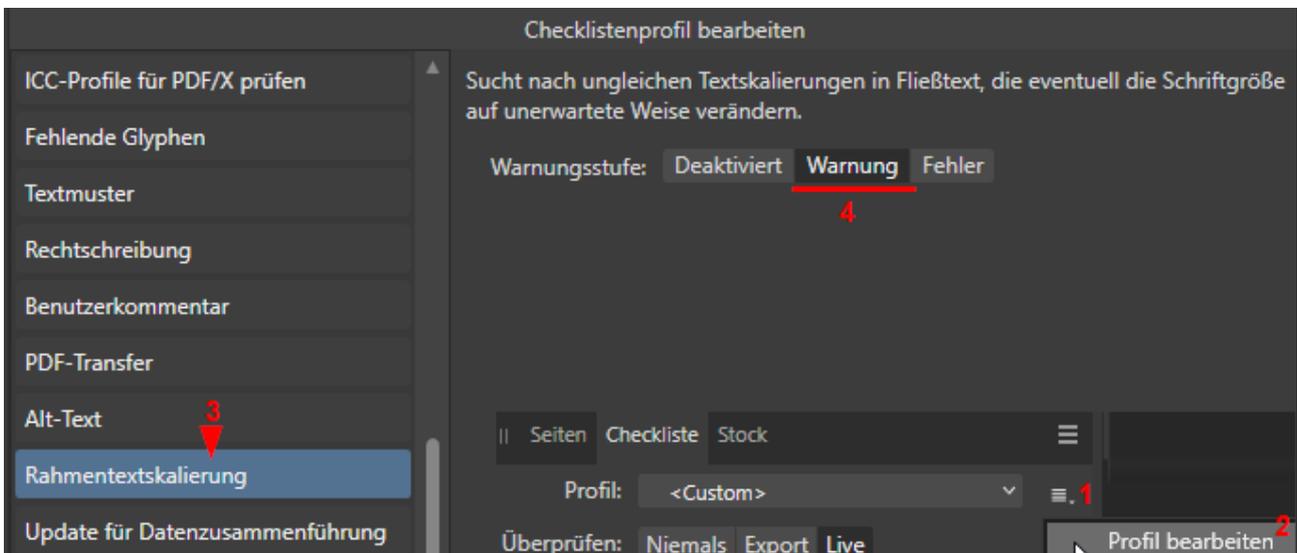


Abb. Checklisten-Einstellungen. Profil bearbeiten: Rahmentextskalierung (Preflight)

Weitere Informationen:

<https://affinity.help/publisher2/de.lproj/pages/Publishing/preflight.html>

Data Merge

„Data Merge“ kann nun QR-Code aus vorhandenen Feldern erzeugen.

Felder haben ISBN/Publisher-Einträge (MENÜ > Verweise > Felder)



Weitere Informationen:

Felder (Fields Panel)

DE <https://affinity.help/publisher2/de.lproj/pages/Advanced/fields.html>

DE <https://affinity.help/publisher2/de.lproj/index.html?page=pages/Panels/fieldsPanel.html>

EN <https://affinity.help/publisher2/en-US.lproj/index.html?page=pages/Advanced/fields.html>

EN <https://affinity.help/publisher2/en-US.lproj/index.html?page=pages/Panels/fieldsPanel.html>